



Wir halten
zusammen

Ein Lesebuch
von



Ein Lesebuch für alle, die Geschichten lieben.

Ein Lesebuch über Freundschaft, Familie, Monster, Tiere und Abenteuer.

Ein Lesebuch zum Mitmachen.

Inhaltsverzeichnis

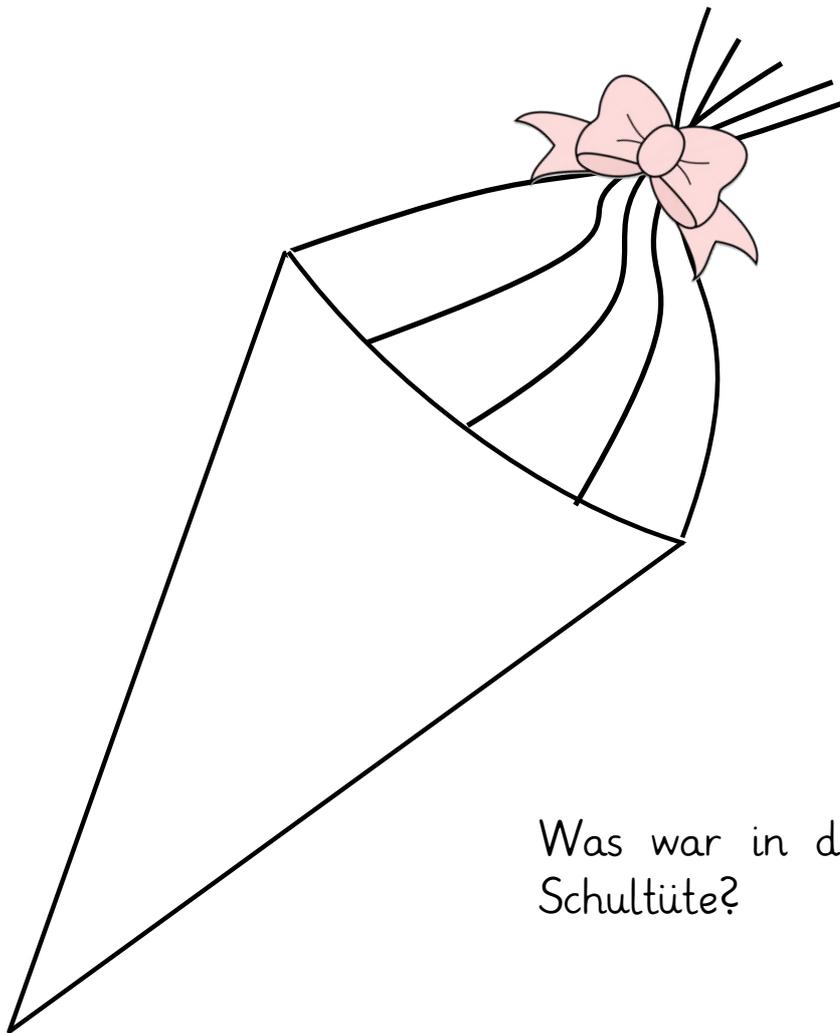
Der erste Schultag	.....	1
Ninas bester Freund	.....	2
Freundschaft	.....	3
Jana hat einen Streit	.....	4
Das Monster Gruseldich	.....	5
Kai wehrt sich	.....	6
Zusammen - ein Elfchen	.....	7
Der Piratengeburtstag	.....	9
Du bist toll!	.....	11
Der Liebesbrief	.....	12

Annas Tagebuch - Der Streit	13
Ferdinand und die Fragen	14
Was meine Eltern sagen	15
Allein - Ein Gedicht	16
Die Silvesterfeier	17
Gorgos, der Drache	19
Geschwister - nein danke!	21
Die neue Frisur	22
Langeweile gibt es nicht!	23
Restaurants sind langweilig	25
Ali und Anna finden einen Meteorit	27
Das Missverständnis	29
Auf zur Schnitzeljagd	30
Das erste Spiel	31
Der Knall	32

Der erste Schultag

Zeichne die Silbenbögen. (w)

Anna hat heute ihren ersten Schultag. Sie hat Angst und weint. Mama sagt: Das schaffst du schon. Anna sieht ihre beste Freundin. Pia nimmt Anna an der Hand. Sie bleiben zusammen. Der Tag vergeht schnell.



Was war in deiner Schultüte?



Ninas bester Freund

Markiere die Wortgrenzen und schreibe den Text richtig ab.

NINASBESTERFREUNDISTKLEIN.ERHAT
EINENASSENASE.ERHATVIERBEINE.ER
HATBRAUNESFELL.ERISTEINHUND.

Schreibe selbst ein Rätsel über deinen besten Freund.

Freundschaft

Tom und Pia waren schon seit dem Kindergarten beste Freunde. Heute kam ein neues Mädchen in die Klasse. Der Lehrer sagte: Das ist Daniela. Daniela und Pia verstanden sich gut und wurden schnell Freunde. Tom war darüber sehr traurig. Er fühlte sich allein. Die beiden anderen Mädchen bemerkten dies und gingen deshalb in der Pause zu Tom. Sie sprachen sich aus und seitdem spielten sie jede Pause miteinander.



Wer ist dein bester Freund oder deine beste Freundin? Erzähle, wie ihr euch kennengelernt habt. Hattet ihr auch schon einmal Streit? Was war passiert und wie konntet ihr ihn lösen?



Jana hat einen Streit

Lies die Geschichte genau und setze die Wörter in die Lücken ein.

Jana und Jens haben sich _____ . Jana findet, dass sie besser Fußball _____ als Jens. Jens _____ ihr nicht und _____ sie aus. Also _____ Jana Jens. Das _____ Ärger! Die Lehrerin _____ mit beiden. Jetzt sind beide auf die Lehrerin sauer und _____ sich wieder. Beim nächsten Fuß - ballspiel _____ sie zusammen und _____ gegen die Gegner.

Lösungswörter: spielt • schimpft • glaubt • gewinnen •
vertragen • gibt • lacht • schubst • gestritten •
spielen

In dieser Geschichte haben ganz bestimmte Wörter gefehlt. Wie heißen diese Wörter? Erkläre, welche Aufgabe sie in einem Satz haben!

Hier ein Tipp:





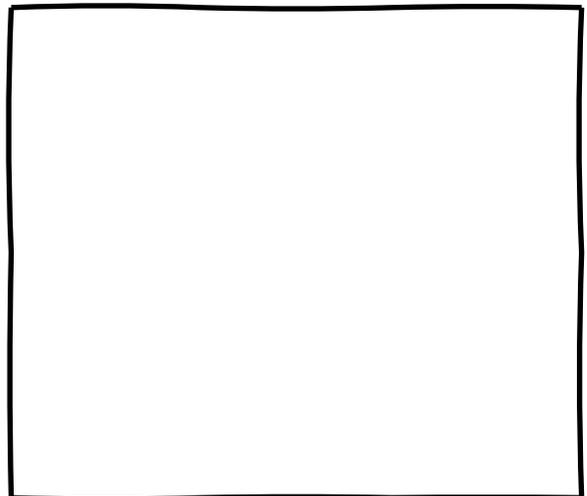
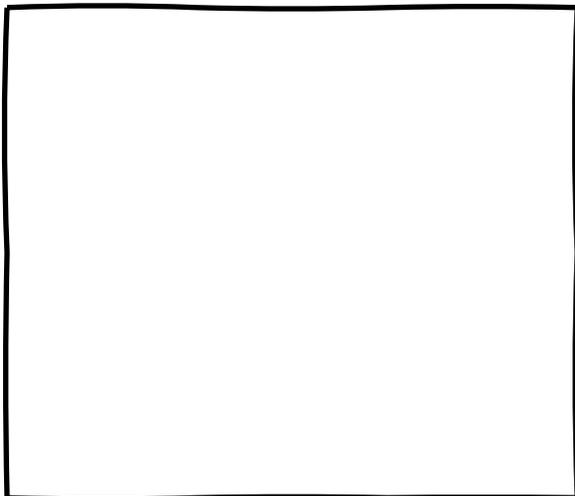
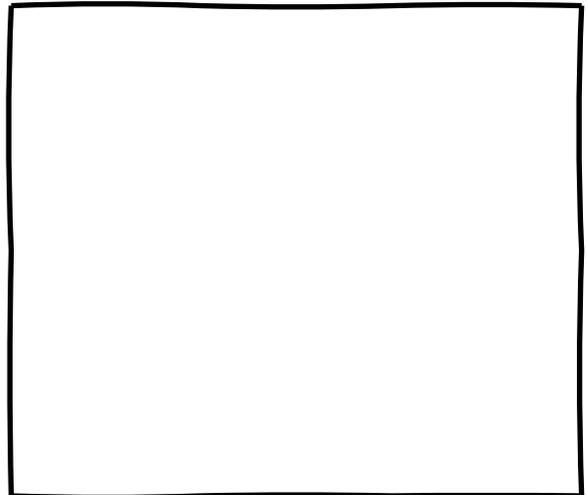
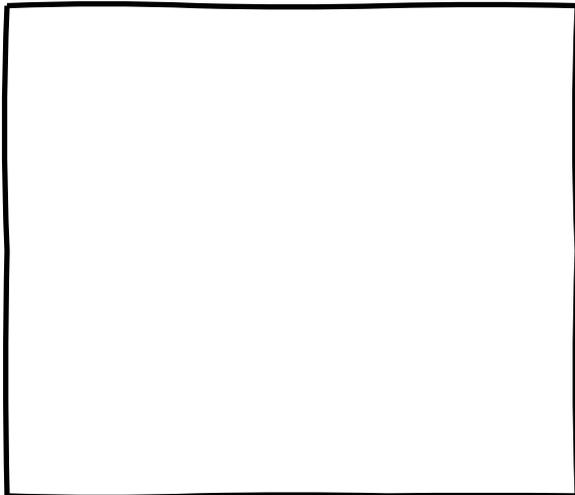
Kai wehrt sich

Ein paar Schüler aus der vierten Klasse ärgern Kai ständig. Sie lachen ihn aus, sagen gemeine Sachen, schubsen ihn oder nehmen seine Bücher weg. Weil Kai nicht weiß, was er machen soll, fragt er seine schlaue Oma um Rat. Oma rät ihm: "Wehr dich! Die dürfen das nicht machen, sag es ihnen!"

Als die Fieslinge das nächste Mal kommen, um Kai zu ärgern, ruft er laut: "Lasst das! Haut ab!" Es klappt! Die Schüler erschrecken und lassen ihn in Ruhe – hoffentlich bleibt das auch so.



Male vier Bilder, die zu der Geschichte passen!



Das Monster Gruseldich



Gruseldich ist ein Monster und lebt im Wald außerhalb der Stadt. Thomas hat sich einmal im Wald verirrt und Gruseldich hat ihm den Weg nach Hause gezeigt. Zuerst hatte Thomas schreckliche Angst, aber Gruseldich ist ein liebes Monster. Jetzt sind sie Freunde und manchmal fährt Thomas mit seinem Fahrrad zu Gruseldichs Höhle. Dann laufen sie zusammen durch den Wald und Gruseldich erschreckt die Leute. Thomas bringt auch oft seine Freunde mit. Sie haben immer viel Spaß zusammen.

Finde alle Nomen  und Artikel  in der Geschichte.

Wie sieht das Monster

Gruseldich aus? Male ein Bild!



Zusammen



Wie kommt das Elfchen zu seinem Namen? (Tipp: zähle die Wörter, ohne die Überschrift)

Schaue dir das Elfchen genau an. Kannst du es beschreiben?

Erste Zeile: ein Wort

Zweite Zeile:

Dritte Zeile:

Schreibe nun selbst ein Elfchen nach den Regeln.

Hier sind einige Ideen für dich:

- Frühling
- Schule
- Freunde
- Haustiere
- Geschwister
- Hobbys

Hier ist Platz für deine eigenen Ideen:



Der Piratengeburtstag

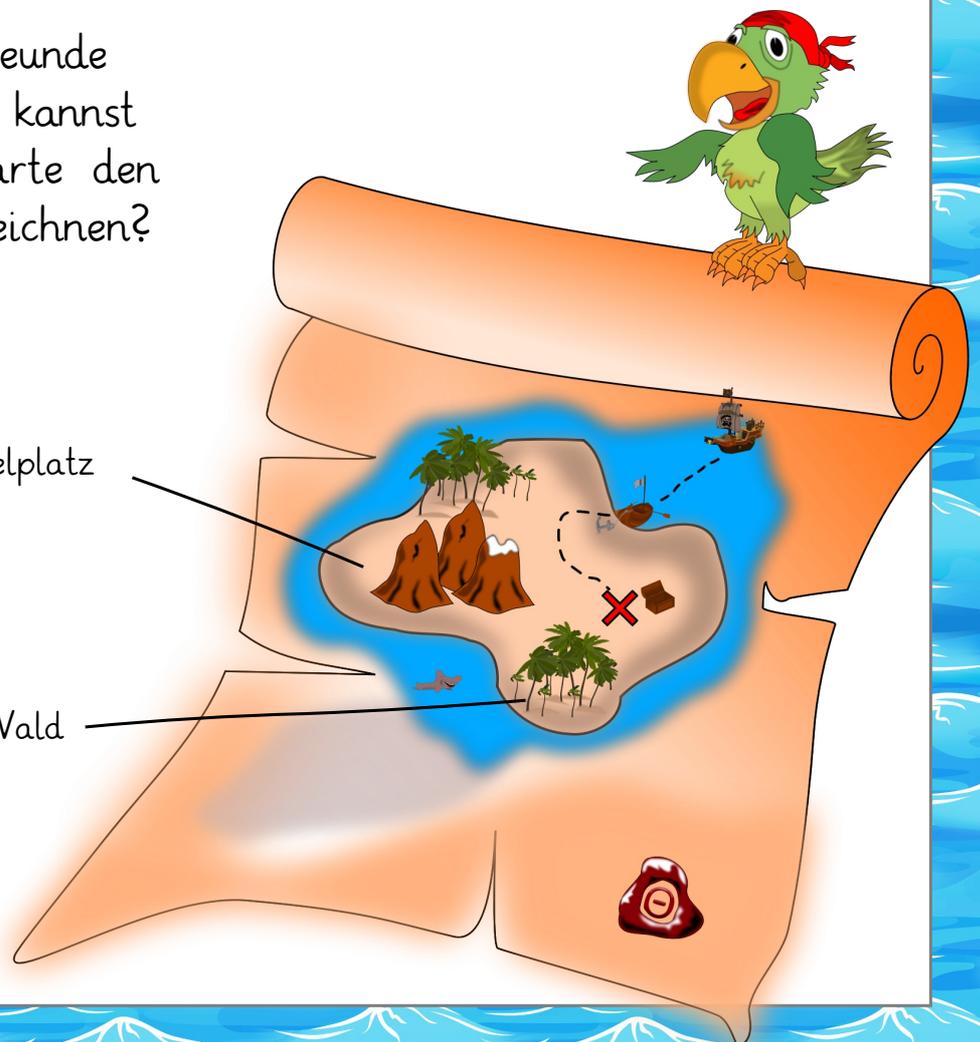
Letzten Montag hatte Julian Geburtstag. Julian liebt Piratengeschichten, deshalb hat er auch ein Piratenschiff für seine Sammlung geschenkt bekommen. Am Nachmittag sind seine Freunde vorbei gekommen, um mit den Piratenschiffen zu spielen. Da bemerkte Julian ein Stück Papier in dem neuen Schiff. Er nahm es heraus. Eine Schatzkarte!, rief er. Der Ort auf der Karte war nicht weit entfernt, deshalb machten sich die Freunde sofort auf den Weg. Nachdem sie an einem Spielplatz vorbei kamen, mussten sie einen Hügel hinauf klettern und ein Stück durch den Wald laufen. Dort, wo auf der Karte ein großes X markiert war, fanden sie einen Baumstamm. Hinter ihm war eine Schatzkiste voller Süßigkeiten und Spielsachen versteckt. Das war der schönste Geburtstag, den Julian je hatte.

Julian und seine Freunde haben sich verirrt, kannst du ihm auf der Karte den richtigen Weg einzeichnen?



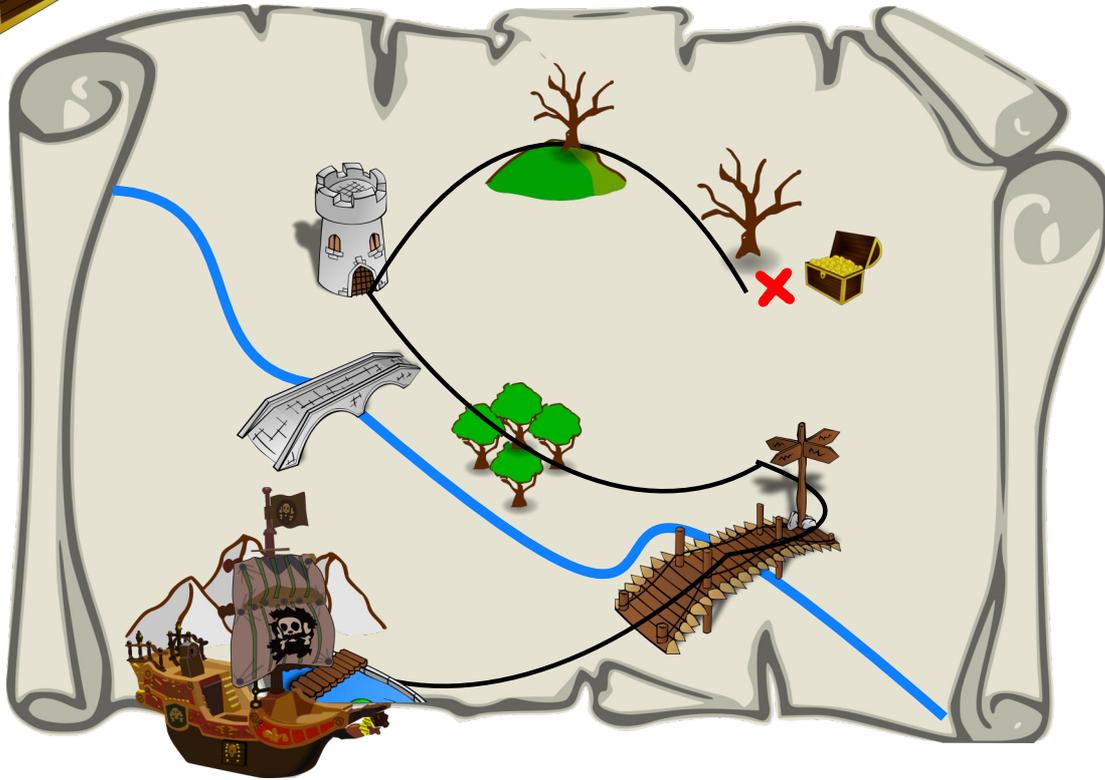
Spielplatz

Wald





Der Piratengeburtstag



Schreibe eine Wegbeschreibung für Julians abenteuerliche Schatzkarte. Die Wörter in dem Kasten helfen dir dabei.

links rechts hinter vor durch vorbei an über

Du bist toll!



Oh weh! Hier sind einige Worte durchgeschüttelt worden. Lies den Text genau und schreibe die Wörter richtig. (Tipp: der erste und der letzte Buchstabe sind immer richtig.)

Du bist meine allerbeste Freundin! Morgens ^{gehst} ~~ascht~~ du mit mir zur Schule. Du **khalssctt**, wenn ich etwas Tolles mache. Du **gisbt** mir deinen Schal, wenn ich **fierre**. Du **lshcat** mit mir und du **wseint** mit mir. Du **secchliht** mit mir in unser Geheimversteck. Du **uamsrmt** mich, wenn ich hingefallen bin. Du **tnefreilseot** mit mir, auch wenn du im Urlaub bist. Du **snisgt** die schönsten Lieder. Du **spgrnsit** am allerhöchsten. Du **jsuelbt**, wenn ich im Sport gewinne. Und nachmittags **siesplt** du mit mir: Du **mlast** mit mir. Du **rscustht** und **selauskhct** mit mir. Du bist einfach toll!

Schreibe die Verben in die Tabelle und finde die passende Grundform.

du gehst	gehen



Der Liebesbrief

Tina ist schon ganz lange in Mark verliebt. Sie hat sich aber nie getraut, es ihm zu sagen. Schließlich entscheidet sie sich, einen Liebesbrief zu schreiben. In dem Brief schreibt sie sehr viel Nettes über Mark. Am Donnerstag wird sie ihm den Brief geben. Das hat sie sich fest vorgenommen. Als es aber dann endlich Donnerstag ist, bekommt sie Angst. Was wäre, wenn den Brief jemand anderes lesen würde? Das wäre sehr peinlich für Tina! Trotzdem überwindet sie ihre Angst und legt den Brief auf Marks Platz. Am nächsten Tag liegt ein Brief auf ihrem Tisch. Tina ist sehr glücklich, denn Mark ist auch in sie verliebt.

Warst du auch schon einmal verliebt? Wie hat sich das angefühlt?

Was könnte Tina in dem Brief an Mark geschrieben haben?



Annas Tagebuch - Der Streit

Der Buchstabenfresser hat die Wortenden verschluckt. Welche Buchstaben hat er gefressen?

Heute habe ich mich mit meiner besten Freundin gestritt____. Wir wollten____ uns am See treffen____, aber sie ist einfach nicht gekommen____. Zuerst war ich sauer____ auf sie. Doch dann bin ich zu ihr gegangen____ und wollte sie noch einmal fragen____, warum sie nicht gekommen____ ist. Sie hat geweint, weil ihr Meerschweinchen gestorben____ ist. Nun war ich auch traurig, weil ich so gemein zu ihr gewesen____ bin. Ich entschuldigte mich und tröstete sie. Jetzt sind wir wieder beste Freunde.

Schreibe die Wörter noch einmal richtig ab. Zeichne die Silbenbögen ein und markiere die Wortenden farbig.

gestritten,

Warum sind Wörter, die auf -en oder -er enden, schwierig zu schreiben?

Ferdinand und die Fragen

Ferdinand ruft seinen Freund Olek an:

Olek: Ja

Ferdinand: Hi Olek, ich bin es, Ferdi. Wie geht es dir

Olek: Gut, und wie geht es dir

Ferdinand: Auch gut! Ich wollte fragen, ob du spielen willst

Olek: Ja, klar! Ich muss nur wissen, wo wir uns treffen wollen

Ferdinand: Willst du zu mir kommen Wir haben eine neue Hängematte im Garten

Olek: Echt Wann soll ich kommen Ich muss noch Hausaufgaben machen

Ferdinand: In einer Stunde oder lieber in anderthalb

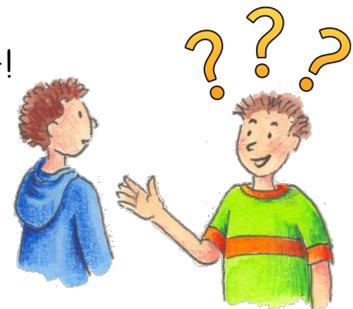
Olek: In einer Stunde ist super Wer kommt noch

Ferdinand: Niemand Warum fragst du Soll ich noch jemand anrufen

Olek: Nein, nein Lass uns zu zweit spielen! Was soll ich mitbringen Meine Wasserpistole oder Federballsachen

Ferdinand: Ich habe Lust auf Federball! Bis nachher!

Olek: Bis dann. Tschüss!



Punkt oder Fragezeichen?

Hier haben sich viele Fragen versteckt. Kannst du sie alle finden?
Schreibe das richtige Satzzeichen in die Lücken.

Partneraufgabe

Suche dir einen Partner und lest die Geschichte mit verteilten Rollen.
Achtet auf die Betonung der Fragen.

Was meine Eltern sagen



Manchmal sagen Eltern Dinge, die uns nerven und manchmal Dinge, die uns sehr glücklich machen. Unterstreiche in der Geschichte nervige Aussagen in **blau** und tolle Aussagen in **rot**!

Meine Eltern sagen: Räum dein Zimmer auf! Zieh dich vernünftig an! Sei nicht so laut! Mach deine Hausaufgaben! Komm pünktlich nach Hause! Geh ins Bett, es ist spät! Iss dein Essen auf! Beeil dich!

Aber sie sagen auch: Komm mit, wir gehen ins Freibad! Mach es dir gemütlich, ich lese dir was vor! Bleib ruhig noch länger bei deinem Freund, das ist in Ordnung! Zeig mir mal dein tolles gemaltes Bild! Rück mal zur Seite, ich helfe dir bei deinen Hausaufgaben! Mach dir keine Sorgen! Lass dich nicht unterkriegen! Bleib wie du bist!



Überlege selbst, was deine Eltern oft zu dir sagen - trage in die Tabelle Aussagen ein, die dich nerven und welche, die dich glücklich machen.



Sprich mit einem anderen Kind: warum müssen denn Eltern manchmal auch streng sein?

niellA

.esiel eniew hcl

.tual tshcal uD

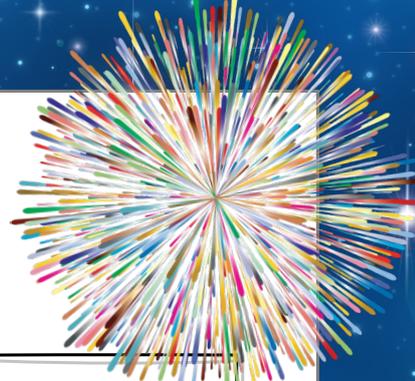
.tzremhcs saD

.thcin rag hcod snu nennek riW

?thcin nned rim rhi tflerh muraW

.gew nehcs ellA

Alles verdreht! Lies jede Zeile rückwärts und schreibe das Gedicht richtig auf.



Silvesterfeier

Lies die Geschichte und beantworte die Fragen.

Ina und Kamal können ihr Glück nicht fassen! Die beiden sind seit einem halben Jahr beste Freunde und ihre Eltern verstehen sich sehr gut miteinander. Und jetzt wollen ihre Eltern Silvester zusammen feiern! Und sie dürfen beide bis Mitternacht wach bleiben!

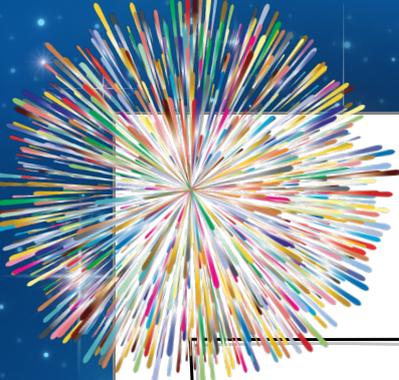
Wie lange sind Ina und Kamal schon befreundet?

Worüber freuen sich die beiden besonders?

Endlich ist der Tag da: Der 31.12.2017. Erstmals wird gegessen: Alle sitzen zusammen am Tisch und in der Mitte steht das Raclette. Auf dem Raclette können Gemüse und Fleisch gebraten werden. Und innen kann der Inhalt von kleinen Pfännchen mit Käse überbacken werden. Jeder hat ein eigenes kleines Pfännchen. Natürlich probieren Kamal und Ina die verrücktesten Kreationen! Ina gewinnt mit ihrer Mischung aus Pilzen, Banane und Milch.

Was gibt es bei der Feier zu essen?

Mit welcher Idee gewinnt Ina den Wettbewerb um das verrückteste Essen?



Silvesterfeier



Danach essen sie die leckeren Süßigkeiten, die Kamals Familie mitgebracht hat. Am beliebtesten sind die mit Nüssen und Datteln gefüllten Kekse. Sie heißen Ma'amouls.

Was sind Ma'amouls?

Nach dem Essen werden Brettspiele gespielt. Ina und Kamal gewinnen ständig, denn die Erwachsenen haben schon einiges an Wein getrunken.

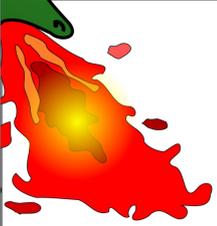
Schließlich ist es kurz vor Mitternacht. Die Erwachsenen gehen nach draußen, aber Kamal will lieber drinnen bleiben. Er hat Angst vor dem lauten Feuerwerk. Das Feuerwerk erinnert ihn an die schlimme Zeit in seiner alten Heimat. Deswegen bleibt Ina mit Kamal im Haus und tröstet ihn. Ina baut Kamal einen Ohrschutz aus Wollsocken und einem Haarreif. Da fühlt sich Kamal schon besser, vor allem, weil er so lustig aussieht.

Warum will Kamal nicht nach draußen gehen?

Wie hilft ihm Ina?

Schließlich hören sie die Erwachsenen draußen zählen. Sie zählen mit: Zehn, neun, acht, sieben, sechs, fünf, vier, drei, zwei, eins... frohes neues Jahr!

Gorgos der Drache



Gorgos war ein gigantischer Drache mit grün schimmernden Schuppen. Er spuckte Säure und brüllte so laut, dass ganze Dörfer wackelten. Zum Frühstück verputzte er meist drei Schafe, manchmal auch vier. Trotz seiner gigantischen Größe, seiner schimmernden Schuppen, seiner Säurespucke und seines lauten Gebrülls hatte Gorgos ein Problem: Er war einsam. Kein Wunder, wer will schon mit so einem Monster befreundet sein? Sicher nicht die Schafe!



In seiner Not fragte Gorgos einen weisen, alten Baum um Rat. Der Baum flüsterte: Du musst einfach ein Wesen finden, das keine Angst hat. Wenn jemand vor nichts Angst hat, dann kann er auch mit dir befreundet sein. Also machte Gorgos sich auf die Suche. Nach wochenlanger Suche fand er jemanden: Maunzi die Katze. Maunzi hatte vor nichts und niemandem Angst. Gorgos und Maunzi wurden schnell beste Freunde. Jetzt leben die Schafe nicht mehr in Angst und Schrecken vor Gorgos. Sie leben in Angst und Schrecken vor Gorgos und Maunzi.

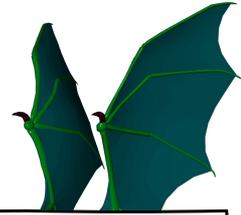




Gorgos der Drache

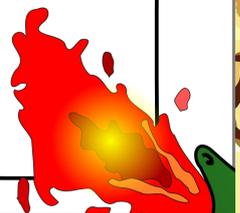
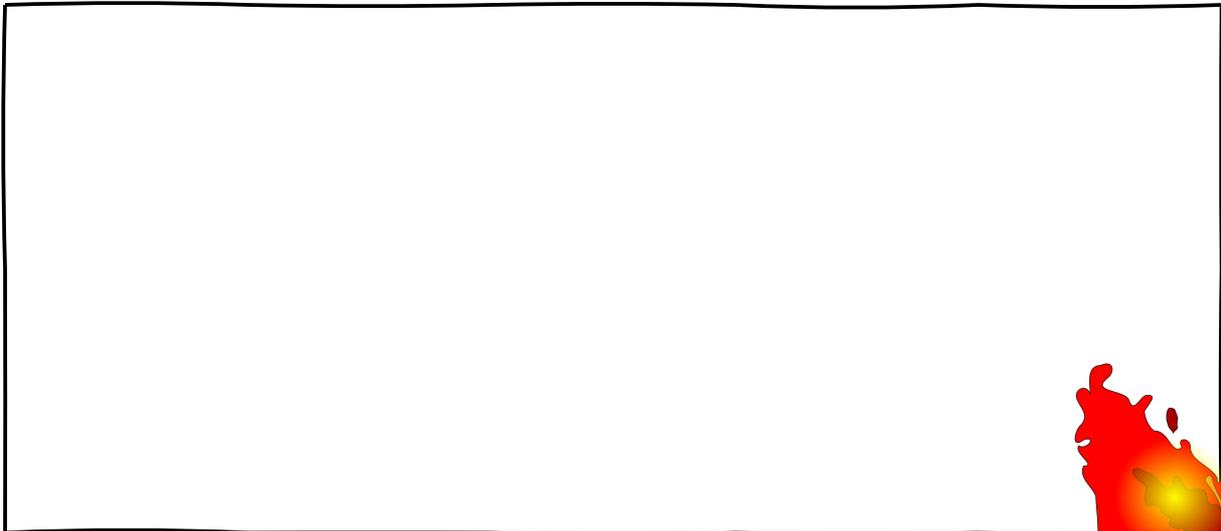
1. Markiere alle Adjektive im Text mit einem 

2. Schreibe die Adjektive in die Tabelle und suche das Gegenteil.



Adjektiv	Gegenteil
gigantisch	winzig

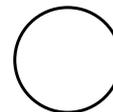
3. Male ein Bild von Gorgos und Maunzi.



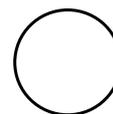
Geschwister - nein danke!

Die Geschichte ist etwas durcheinander geraten. Kannst du sie ordnen?

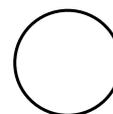
Da muss Janna grinsen. Stimmt! Sonst fand sie das immer unfair: Zwei Erwachsene, aber ein Kind. So sind sie auch zu zweit. Und bis der kleine Kerl sprechen kann, wird sie ihm einfach zeigen, dass er und sie als Geschwister immer zusammenhalten.



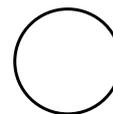
Am Wochenende möchte sie Papa das gerne sagen. Doch es kommt ganz anders, denn Papa und Aisha begrüßen Janna damit, dass sie mit ihr sprechen wollen. Janna, du bekommst einen kleinen Bruder!, sagt Papa. Wie? Janna versteht nicht. Ich bin schwanger, erklärt Aisha und streichelt sich über den Bauch. Janna wird ganz still. Dann muss sie Papa ja mit noch jemandem teilen! Dabei wollte sie doch genau das Gegenteil.



Seit einem halben Jahr hat Papa eine neue Freundin. Jedes Mal, wenn Janna ihn besucht, ist nun Aisha dabei. Janna mag Aisha eigentlich, aber sie würde gerne auch mal wieder was mit Papa alleine unternehmen.



Papa scheint ihre Gedanken zu lesen und sagt: Janna, du bist hier immer willkommen bei uns. Und wenn wir etwas gemeinsam unternehmen, dann seid Ihr zu zweit! Das ist doch super für dich.



Die neue Frisur

Ein Wort zu viel. In jeder Zeile ist ein Wort, das nicht dazu passt. Streiche es durch!

Luca telefoniert ~~klaut~~ mit Max.

Max ist ihr bester Maus Freund.

Sie verabreden mich sich zum Spielen am Nachmittag.

Vorher geht Luca noch mit Oma ihrer Mama zum Friseur.

Luca darf sich ganz selbst alleine eine neue Frisur aussuchen.

Danach bringt Luca Mama sie zu Max.

Luca weint klingelt.

Max macht offen die Tür auf.

Er macht Birnen große Augen.

Du siehst ja aus lustig wie ein Jungel!, sagt er.

Luca streicht Ofen sich mit der Hand durch die kurzen Haare.

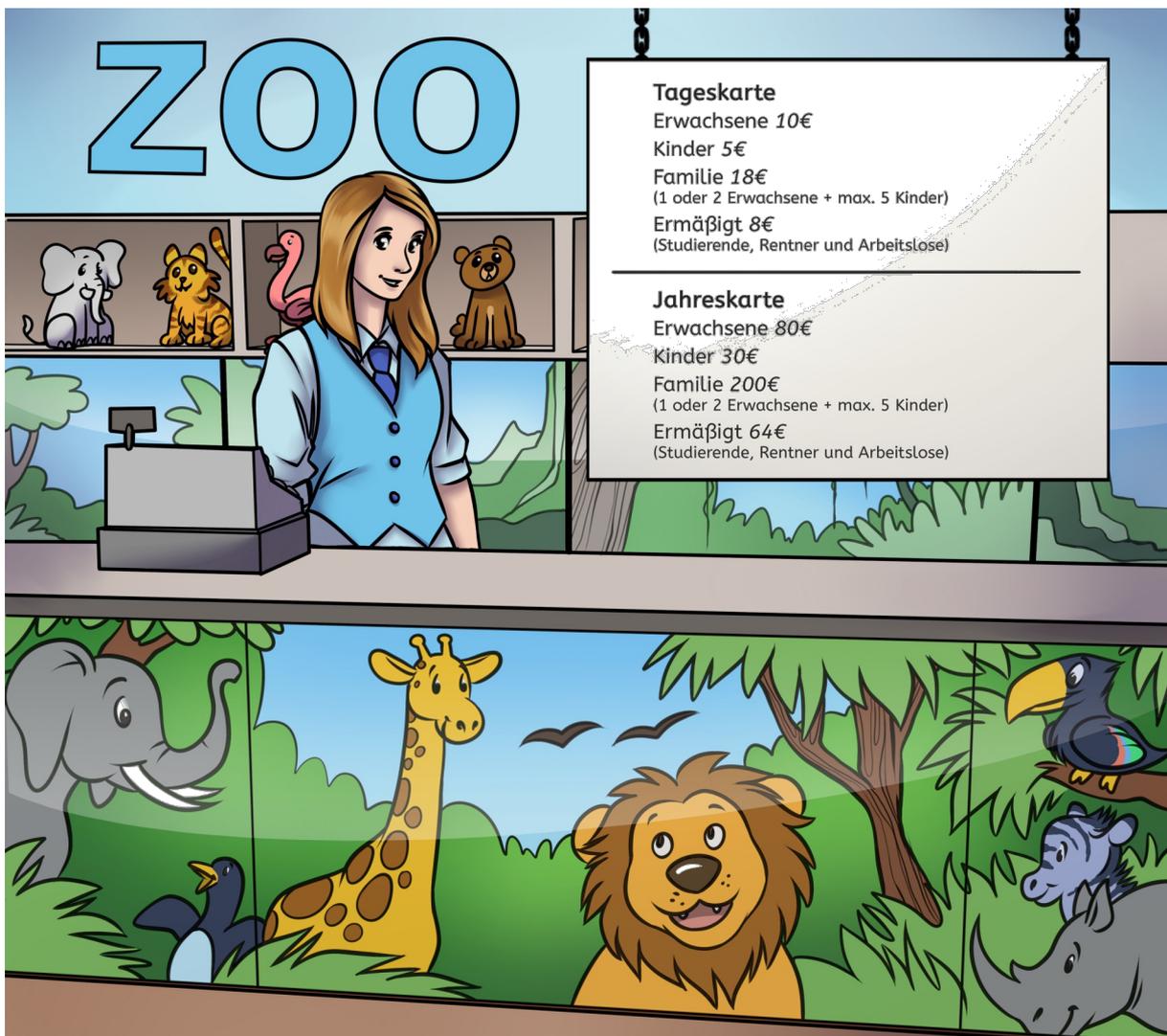
Sie blau grinst.

Wie Na und?

Hat dein bester Freund oder deine beste Freundin schon einmal etwas gemacht, das dich überrascht hat?

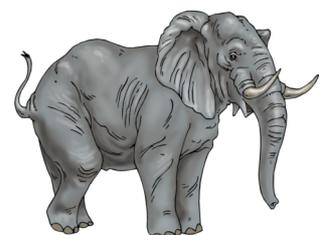
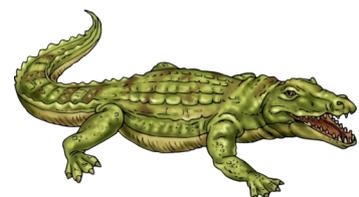
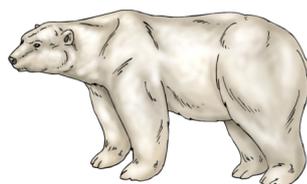
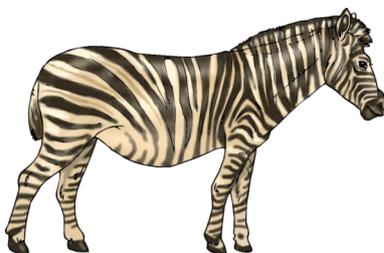
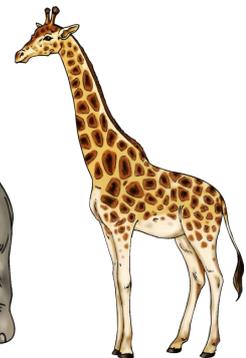
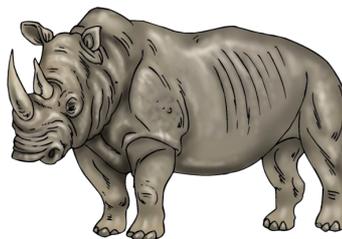
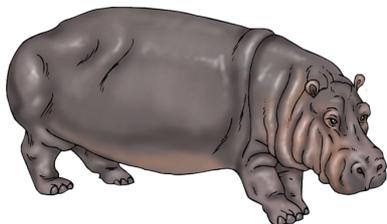
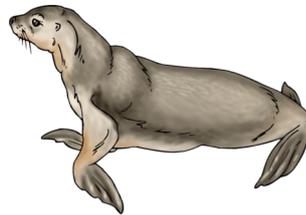
Langeweile gibt es nicht!

Katja - Pia und ihre zwei besten Freunde besprechen sich. Sie überlegen, was sie heute machen. Katja - Pia sagt: Ich will Fußball spielen. Habt ihr auch Lust? Mandy meint: Nein, dafür ist es doch zu heiß. Du willst immer nur Fußball spielen! Warum malen wir nicht lieber? Emir schnaubt: Das ist doch langweilig. Wir können in den Zoo gehen! Was meint ihr? Katja - Pia und Mandy nicken. Mandy sagt: Mein Papa ist schon zu Hause. Der fährt uns bestimmt. Ich frage ihn gleich mal. Sagt ihr solange euren Eltern Bescheid? Emir freut sich und ruft: Hurra! Wir fahren in den Zoo!



Langeweile gibt es nicht!

Kennst du diese Zootiere? Schreibe die Namen unter die Bilder.





Restaurants sind langweilig

Pauls Eltern gehen heute Abend mit **Aliens** aus. Und Paul darf mit, weil morgen schulfrei ist! Und weil Mama und Papa keinen **Polizisten** gefunden haben. Paul war noch nie mit den **Dinosauriern** aus. Was heißt das überhaupt? Bestimmt etwas Spektakuläres. Die Erwachsenen erzählen auch immer, wie **hungrig** das Ausgehen ist.

Bevor sie losgehen, machen sich alle drei **blau**: Paul zieht das Hemd an, das Oma und **Küchenschrank** ihm zu Weihnachten geschenkt haben. Und Mama und Papa ziehen beide schicke Kleider an: Mama ein **altes**, Papa ein **riesiges**.

Leider stellt sich die Sache als völlig langweilig heraus. Alle **radeln** Wein. Paul trinkt O - Saft. Alle **waschen** sich über die Arbeit. Niemand fragt Paul, was er heute in der **Amisenfabrik** gearbeitet hat. Dann bestellen alle Muscheln. Paul mag keine Muscheln. Er **rennt** Salat. Pommes gibt es nicht.

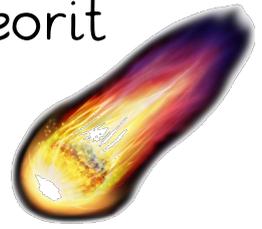
Langsam hat Paul die **Tasche** voll. Er würde gerne rumrennen und spielen. Aber das darf man in dem **magischen** Restaurant nicht. Also wartet Paul, bis Mama und Papa weggucken. Dann **lacht** er schnell unter den Tisch, hinter die lange Tischdecke.

Doch unter dem **Meeresboden** ist schon jemand! Kara, ihre **Aliens** sind Freunde von Mama und Papa. Sie flüstert: Ist dir auch langweilig? Wollen wir den **Hasen** Salatblätter an die Schuhe binden?



Ali und Anna finden einen Meteorit

Einfach nur zum Lesen. Viel Spaß!



Ali und Anna sind beste Freunde. Jeden Tag laufen sie nach der Schule zusammen nach Hause.

Heute ist ein schöner Frühlingstag. Auf dem Heimweg von der Schule sieht Anna einen merkwürdigen, schwarzen Stein an einem Feldrand liegen. Sie hebt ihn auf und zeigt ihn Ali.

Schau mal, der Stein ist ganz schwarz. Er sieht wie verbrannt aus, sagt Anna.

Ali überlegt: Meinst du der ist aus einem Vulkan?

Anna meint: Nein, das kann doch nicht sein, hier gibt es doch gar keine Vulkane. Kann es ein Stück Kohle sein?

Ali schüttelt den Kopf und sagt: Ne, dann würde das doch abfärben.

Da hat Anna eine Idee! Aufgeregt erzählt sie Ali davon: Wir haben doch letztes Jahr in der Schule was über Sternschnuppen gelernt. Das sind doch Steine aus dem Weltall, die verbrennen, wenn sie auf die Erde fallen. Und die Lehrerin meinte, manchmal bleibt ein Rest von den Steinen übrig und kommt hier unten bei uns an. Vielleicht ist das so ein Stein!

Ali staunt und ruft: Hoffentlich hast du Recht! Das wäre das Allerbeste, wenn wir einen Weltraumstein hätten. Lass uns meine Eltern fragen, wie man so was rausfinden kann.

Alis Eltern sind nämlich Wissenschaftler. Als Ali und Anna dort ankommen, sind die beiden ganz aufgeregt und können gar nicht schnell genug von ihrem Fund erzählen. Alis Papa schaut sich den Stein genau an und sagt: Ich bin Biologe, das ist also nicht mein Fachgebiet. Aber ich glaube, ihr könntet Recht haben. Wir können eine Astronomin an meiner Universität fragen, Astronomen sind nämlich Weltraumforscher. Sie heißt Maria.

Ali und Anna finden einen Meteorit

Alis Papa ruft gleich die Astronomin an und erzählt ihr von dem Fund. Dann berichtet er den beiden Kindern von dem Gespräch: Ich habe ihr den Stein beschrieben und Maria sagt, es könnte ein Meteorit sein. So heißen nämlich Steine, die aus dem All auf die Erde gefallen sind. Sie meinte, die schwarze Kruste, die geschmolzen aussieht, wäre ein guter Hinweis. Wenn Steine aus dem All auf die Erde treffen, werden sie nämlich sehr heiß. Denn sie reiben sich an der Luftschicht der Erde. Maria hat vorgeschlagen, dass ich ihr den Stein mitbringe, damit sie ihn untersuchen kann.

Begeistert stimmen Ali und Anna zu. Doch sie haben nicht damit gerechnet, wie lange wissenschaftliche Untersuchungen dauern können. Drei Wochen müssen sie warten. Dann fahren Alis Eltern mit Ali und Anna in die Universität, damit die Astronomin ihnen alles erzählen kann.

Maria begrüßt die beiden herzlich und bedankt sich, dass sie die Untersuchungen durchführen konnte. Sie erzählt, was sie herausgefunden hat:

Ihr habt wirklich einen Meteorit gefunden, Glückwunsch! Wir haben den Meteorit aufgeschnitten, um herauszufinden, woher genau er kommt. Und wir haben festgestellt, dass ihr sogar einen ganz besonderen Meteorit gefunden habt: Er kommt ursprünglich vom Mars. Er ist vermutlich vor langer Zeit schon vom Mars ins All geschleudert worden, als ein Asteroid auf dem Mars eingeschlagen ist. Euer Stein ist dann von der Schwerkraft der Sonne eingefangen worden und um die Sonne gekreist. Und irgendwann ist er mit der Erde zusammengestoßen. Beim Flug durch die Atmosphäre der Erde ist er außen geschmolzen, aber ein kleiner Rest ist übriggeblieben und am Boden angekommen.

Dann fügt sie hinzu: Meteoriten vom Mars sind sehr selten. Ich wollte euch deswegen fragen, ob ich eine Hälfte des Meteoriten behalten kann, um weitere Untersuchungen zu machen. Danach würden wir ihn im Museum ausstellen und auf das Schild schreiben: ‚gefunden von Ali und Anna‘. Was meint ihr?



Das Mi_____verständnis

Hier fehlen ganz schön viele Buchstaben. Kannst du sie ergänzen?

Sandra hat sich versehentlich an einem Tag mit zwei Freundi_____en verabredet. Leider kö_____en sich die beiden nicht leiden, weshalb sie sich entscheiden mu_____, mit welcher Freundin sie spielen so_____. Also ruft sie Lea an und sagt: Ha____o Lea, leider habe ich heute einen Termin und ka_____ nicht zu dir ko_____en. Am Nachmi_____ag ko_____t Nina und die beiden gehen auf den Spielpla_____. Sandra erschri____t, als sie sieht, da_____ Lea dort auch spielt. Lea ist ganz schön sauer auf Sandra und sie streiten sich, bis Sandra meint: Wir kö_____en ja zu dri_____ spielen. Zu ihrer Übe_____aschung sti_____en die anderen beiden Mädchen zu und Sandra merkt beim Spielen, da_____ sie sich a____e gut verstehen. Der Streit ist verge_____en und der Nachmi_____ag ist so schön wie noch nie.



Was fällt dir auf bei den fehlenden Buchstaben?

Welche Tricks kennst du, um herauszufinden, ob ein Wort mit einem doppeltem Konsonanten geschrieben oder nicht?



Auf zur Schnitzeljagd



Adam will für seine Freunde eine Schnitzeljagd machen. Die Vorbereitungen sind schon fertig: Er hat die Rätselkarten geschrieben und die Schatzkarte gemalt. In einen Karton legt er Kreide, den Stadtplan, eine Schere, ein Wollknäuel und was er sonst noch braucht. Mit dem Karton auf dem Schoß fährt Adam durch den Ort. Mit seinem Rollstuhl kann Adam keine Treppen benutzen, aber das macht nichts. Er kennt die Schleichwege ohne Treppen alle. Am Ende des Tages ist alles geschafft: Die zehn Rätselkarten sind versteckt. Ihre Positionen hat Adam auf der Schatzkarte eingezeichnet. Erst, wenn die Freunde alle Rätsel gelöst haben, können sie den eigentlichen Schatz suchen. Morgen kann die Schnitzeljagd beginnen.

Überlege dir mit einem Partner zusammen selbst eine Schnitzeljagd durch die Schule.

Du brauchst:



- 5-8 Rätselkarten
- eine selbstgemalte Schatzkarte (Plan des Schulgeländes)
- Schnur oder Klebeband, um die Rätselkarten zu befestigen.

So gehts:

- Überlege dir, wo du deine Rätselkarten verstecken willst.
- Schreibe für jedes Versteck ein Rätsel, das den Jägern hilft, das nächste Versteck zu finden.
- Zeichne deine Verstecke auch auf deiner Schatzkarte ein.

Viel Spaß!!

Das erste Spiel

Heute ist Peters großer Tag. Er trainiert seit fünf Monaten im Fußballverein in seiner Stadt und heute darf er endlich gegen eine andere Mannschaft spielen. Als er sein Trikot anzieht, wird er nervös. So viele Leute sind gekommen, um ihm beim Spielen zuzusehen. Seine Eltern sind auch da, vor allem sein Papa ist sehr stolz auf ihn. Elke, die Trainerin seiner Mannschaft, nimmt ihn zur Seite und sagt: „Keine Sorge Peter, du schaffst das schon, du bist ein guter Spieler.“ Das macht Peter Mut. Als er auf das Spielfeld läuft, bekommt er richtig Lust zu spielen. Seine Freunde und seine Eltern feuern ihn an. Heute wird seine Mannschaft bestimmt gewinnen.



Für kleine und große Fußballfans

Wer seine Mannschaft anfeuern will, braucht möglichst laute Instrumente. Hier sind einige Tipps, wie du dir eigene Instrumente bauen kannst.



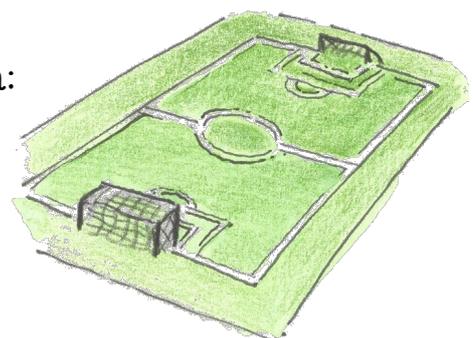
Eine Trommel basteln:
Hier findest du die Anleitung



Eine Rassel basteln:
Hier findest du die Anleitung



Eine Tröte basteln:
Hier findest du die
Anleitung





Dieses Lesebuch wurde
gestaltet von

Katrin Damasko

&

Alex Gastel